

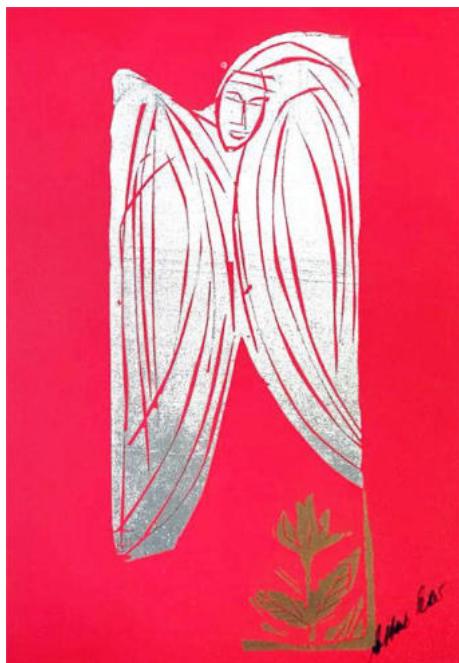
Jahreslosung 2025

Prüft aber alles
und das Gute behaltet!

Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte
des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht,
damit ich sicheren Fußes
der Ungewissheit
entgegen gehen kann!

Aber er antwortete:
Gehe nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand
in die Hand Gottes!
Das ist besser als ein Licht
und sicherer
als ein bekannter Weg!

Christ*in aus China



„Spross Jesse“ Holzschnitt von Arthur J. Elser

Monatsspruch Januar
Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen; segnet, die euch verfluchten; bittet für die, die euch beleidigen.

Lukasevangelium 6,27b-28

Klangvoller Marienkirchenadvent



Musik und Texte zur Adventszeit gab es in den Kirchen in Kölzin und Behrenhoff. Für beide Dorfkirchen ist Maria, die Mutter Jesu, die Namensgeberin.

Mit dem Kind in ihrem Leibe ist sie gewissermaßen die Verkörperung des Wartens einer hoffnungsschwangeren Welt in dieser vorweihnachtlichen Zeit. Deshalb erfuhr Maria in der Auswahl der Lieder und Texte in Behrenhoff und Kölzin eine besondere Würdigung. Pfarrer Willfrid Knees und Kantorin Gisela Semper bewiesen ein feines Händchen dafür, auf die Besucherinnen und Besucher in beiden Kirchen einzugehen. In Kölzin motivierte die Kantorin die drei anwesenden Kinder zum mutigen Liederwünschen und Mitmachen und in beiden Orten auch die Erwachsenen. In den von Willfrid Knees vorgebrachten Texten spielte Maria eine wichtige Rolle, aber auch Dietrich Bonhoeffer, dessen Lebensreise ihn auch nach Behrenhoff führte. Sein Gedichtvers spricht bleibende Hoffnung: „Von guten Mächten wunderbar geborgen / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist mit

uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jede neuen Tag.“



Ein adventlicher Lichtmoment für alle.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251,
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Verabschiedung im Gottesdienst



Nach 30 Dienstjahren in Gütskow wurde Pfarrer Hans-Joachim Jeromin am Samstag vor dem zweiten Advent in einem festlichen Gottesdienst von Präpositin Kathrin Kühl von seinem Amt als Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde St. Nicolai Gütskow entpflichtet. Vor dem Pfarrhaus trafen sich Pfarrkolleginnen und -kollegen und Kirchenälteste um ihn in die Kirche zu geleiten. Eine große Gottesdienstgemeinde erwartete ihn dort. Der Kirchenchor, Kinder der „Nicoläuse“-gruppen und die eigenen Kinder und Enkelkinder gestalteten diesen Gottesdienst mit. Als Dienstältester, der schon zu Jeromins Amtsantritt Kirchenältester war, und als einzige Frau unter seinen vier ehemaligen Vikaren segneten Elektromeister Jürgen Schöpf und Pfarrerin Vibke Magedanz den scheidenden Gütskower Pfarrer für dessen Zeit danach.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten viele fleißige Hände einen genüßlichen Rahmen für Gruß- und Dankesworte geschaffen. Bei Kaffee und Kuchen und belegten Brötchen von Hartmut Krohn. Die Kirchenältesten und die Bürgermeisterin dankten Jeromin für sein Wirken in der Kirchengemeinde und darüber hinaus. GCC und Feuerwehr dankten ihrem Ehrenmitglied ebenfalls herzlich auf fröhlich überraschende Art. Es war ein bewegender Abschied.



Kamin-Gespräche



Beginn: 30. Januar um 19.30 Uhr mit einem Gesprächsimpuls zu der Frage: Was bedeutet mir Weihnachten? Worum habe ich mich diesmal zu Weihnachten besonders gefreut?

Zur besseren Planung geben Sie bitte vorher Nachricht, wenn Sie dabei sein möchten: Email guetzkow@pek.de. Oder rufen Sie im Gemeindebüro an (Tel.:038353-251).

Gemeindegruppen

Ab Montag, dem 13. Januar 2025:

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

1.Kl-stufe: donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. A: montags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. B: freitags 11⁴⁵-12⁵⁵ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 12³⁵-14¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

So., 12.01., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

So., 23.02., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

Di., 7.1., Di., 4.2., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 14.1., Di., 11.2., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen III

Di., 21.1., Di., 18.2., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 23.1., Do., 20.2., 14.⁰⁰ Uhr

NEU>>>Kamin-Gespräch<<<NEU

Do., 30.1., Do., 27.2., 19.³⁰ Uhr

Probe Kirchenchor

Dienstags 19.³⁰ Uhr

| Gottesdienste am\in | Gütskow | | Kölzin | Behrenhoff | Predigttext |
|--|---------|-------------|--------|------------|--|
| | Kirche | Nicolaiheim | | | |
| So., 12.1., 1.So. nach Epiphanias | 10.30 | - | - | - | Josua 3,5–11.17 |
| Fr., 17.1., | - | 10.00 | - | - | Josua 3,5–11.17 |
| So., 19.1., 2.So. nach Epiphanias | - | - | 14.00 | 17.00 | Römerbrief 12,9–16 |
| So., 26.01., 3.So. nach Epiphanias | 10.30 | - | - | - | Johannes-Evangelium 4,5–14 |
| So., 2.2., letzter So. nach Epiphanias | 10.30 | - | - | - | 2. Mose 3,1–8a(8b.9)10(11–12)13–14(15) |
| So., 9.2., 4.So vor der Passionszeit | 10.30 | - | - | - | Markus-Evangelium 4,35–41 |
| Fr., 14.2., | - | 10.00 | - | - | Markus-Evangelium 4,35–41 |
| So., 16.2., Sonntag Septuagesimä | - | - | 14.00 | 17.00 | Prediger Salomo (Kohelet) 7,15–18 |
| So., 23.2., Sonntag Sexagesimä | 10.30 | - | - | - | Apostelgeschichte 16,9–15 |



Monatspruch Februar

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

„Man lebt nur einmal“, sagen die Leute und wollen alles in einzelne Tage hineinpacken. In der Angst, etwas zu versäumen, will man alles auskosten, koste es, was es wolle. Kein Preis ist zu hoch, keine Torheit zu albern, kein Weg zu weit, keine Mühe zu groß. Weil am Ende das Nichts steht, spielen Menschen um alles. Alles mitmachen, alles nachmachen, alles durchmachen. Ein Leben, das gar nicht alles ist, soll alles enthalten. Daraus ergibt sich ein Krampf und Kampf, der nur unglücklich, in der Enttäuschung enden kann.

Wie anders leben Menschen, die wissen, dass dieses Leben ein Teil eines größeren Ganzen ist, und dass ihre Lebenszeit auf eine Ewigkeit hin angelegt ist. Die Angst, etwas zu versäumen, verwandelt sich in die Freude, teilzuhaben an den Geschenken des Lebens, die über das Irdische und Zeitliche hinausgehen. Wichtiger als nur irdische Güter werden Gottes Güte und eine Lebensbeziehung, die über den Tod hinaus besteht. „Man gönnt sich ja sonst nichts!“, sagen die Leute und wollen für eine besondere Vorliebe ihre Begründung anführen. Irgendetwas wird ihr Ein und Alles, und sie hängen fest an ihrer begrenzten Liebhaberei.

Gott hat gegen das „Alles oder Nichts“ und gegen das billige „Ein und Alles“ der Menschen ein besseres Programm: ein erfülltes Leben hier, im Glauben an den Lebendigen, und ein ewiges Leben dann, mit einer letzten Erfüllung.

Das große Axel Kühner Textarchiv 518



Schüler vor Weihnachten - vor Weihnachten Schüler



Die hohe Advents- und die Weihnachtszeit war auch im vergangenen Jahr eine Zeit der vollen Kirchen. Der von den beiden Religions-Kursen der gymnasialen Abschlussklassen gestaltete Schülergottesdienst und das Adventssingen der Grundschüler der Peenetalschule einen Tag danach zog nicht nur die vielen Schüler, sondern auch einige ihrer Angehörigen in die Kirche.

Ein traditionelles und ein in unsere Zeit transformiertes Krippenspiel waren Kern des Weihnachtsgottesdienstes für die Schüler der Reli-Kurse des Schlossgymnasiums. Krippenspiele, Besinnungen, Gebete und die von allen gesungenen, altbekannten und die vom Chor vorgetragenen Weihnachtslieder ließen die Gottesdienstteilnehmenden den guten Geist der Weihnacht spüren. Ganz anders angelegt war das Adventssingen der Grundschüler der Peenetalschule. Die Lernenden der vier ersten Klassenstufen konnten in der großen, vollen Kirche zum Vortrag bringen, was sie lange fleißig gelernt und geübt oder manchmal kurzfristig übernommen hatten. Dass erkrankte Kinder im Programm ersetzt werden mussten, war kaum spürbar. Voll Enthusiasmus sangen die Kinder, lasen Geschichten und trugen Gedichte vor. Es war herzerwärmend für ihre Angehörigen, mit welcher Freude und mit welchem Mut und Stolz die Kleinen ihr Lampenfieber überwandten.

Natürlich war die Freude auf die Geschenke und das Vorbereiten und Feiern in der Familie das große Thema in allem Vorgetragenen - Weihnachten ein Fest der Liebe.

In einem Weihnachts-Quiz, das zum Teil über über ihren Lernstand hinaus ging, zeigten viele der Kleinen, dass sie die biblische Wurzel, den Grund für unser Weihnachtsfest noch kennen: Die Geburt Christi als Gottes Geschenk der Liebe zu uns Menschen.

In unserer Zeit, in der Kommerz das in den Hintergrund drängt, haben die Schüler vor Weihnachten gezeigt, dass wir alle vor Weihnachten Schüler sind. Denn - wie es in der Gützkower Kirche an der Wand des Triumphbogens steht - „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251,
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.00 Uhr

Krippenspiel

Eine selbstbewusste Maria begegnete der Gottesdienstgemeinde zwei Tage vor Heiligabend. Niedlich zickig beschwerte sie sich über Volkszählungsregelungen eines Augustus, oder über den Herkunftsstadt ihres Joseph, der sie, als Hochschwangere, solcher Zumutungen aussetzte, über volle Quartiere und unfreundliche, gleichgültige Menschen. Und in all ihrem Unmut und in all ihrem Aufbegehren hatte sie einen Engel an ihrer Seite.

Im Krippenspiel am 4. Advent in der Gützkower Kirche spielten die Kinder der Gützkower Nicoläuse-Gruppen die Weihnachtsgeschichte voller Lebendigkeit. Es machte Spaß ihnen dabei zuzuschauen und Maria und Joseph mit Weihnachtsliedern und Aufmerksamkeit auf ihrem Weg nach und durch Bethlehem zu begleiten. Nach dem Martinsfest im November begannen die Vorbereitungen und Proben für dieses Krippenspiel. Zwanzig Kinder aus den Nicoläuse-Gruppen hatten sich auf ihre Rollen vorbereitet. Einige wurden kurz vorher krank und andere Kinder mussten deren Rollen übernehmen. Von den Zuschauern bemerkte kaum jemand etwas davon. Alles hat prima geklappt.



Ein neues Gesicht



Hallo! Mein Name ist Lisbeth Wagner, und ich gehöre bis August mit zum Team der Hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde Gützkow. Auch wenn ich neu in Gützkow bin, komme ich doch aus der Region: ich bin in Ueckermünde aufgewachsen und habe in Greifswald studiert. Nach einem längeren Aufenthalt in Südostasien bin ich nun zurück in der Heimat und hier in der Gemeinde im Büro, in der Musik und in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Diese bunte Mischung ist sehr abwechslungsreich und erfüllend. Wenn ich daher nicht bereits fest entschlossen wäre, ab Herbst noch einmal auf die Schulbank zurückzukehren, dann würde ich gerne noch länger hier sein. Doch so freue ich mich, zumindest für diesen Zeitraum hier vor Ort in der Gemeinde mitarbeiten zu können.

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl-stufe: donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
2.Kl. Gr. A: montags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
2.Kl. Gr. B: freitags 11⁴⁵-12⁵⁵ Uhr
3.Kl.-stufe: montags 12³⁵-14¹⁵ Uhr
4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

- So., 23.02., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr
So., 30.03., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

- Di., 4.2., Di., 4.3., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

- Di., 11.2., Di., 11.3., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen III

- Di., 18.2., Di., 18.3., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

- Do., 20.2., Do., 20.3., 14.⁰⁰ Uhr

Kamin-Gespräch

- Do., 27.2., Do., 27.3., 19.³⁰ Uhr

Probe Kirchenchor

- Dienstags 19.³⁰ Uhr



| Gottesdienste am\in | Gützkow | | Kölzin | Behrenhoff | Predigttext |
|---|---------|--------------|--------|------------|-----------------------------------|
| | Kirche | Nicolaieheim | | | |
| Fr., 14.2., | - | 10.00 | - | - | Markus-Evangelium 4,35-41 |
| So., 16.2., Sonntag Septuagesimä | - | - | 14.00 | 17.00 | Prediger Salomo (Kohelet) 7,15-18 |
| So., 23.2., Sonntag Sexagesimä | 10.30 | - | - | - | Apostelgeschichte 16,9-15 |
| So., 2.3., Sonntag Estomihi | 10.30 | - | - | - | Lukasevangelium 10,38-42 |
| So., 9.3., Sonntag Invokavit ⁽¹⁾ | 10.30 | - | - | - | Hebräerbrief 4,14-16 |
| Fr., 14.3., | - | 10.00 | - | - | Hebräerbrief 4,14-16 |
| So., 16.3., Sonntag Reminiszere | - | - | 14.00 | 17.00 | Johannesevangelium 3,14-21 |
| So., 23.3., Sonntag Okuli | 10.30 | - | - | - | Jeremia 20,7-11a(11b-13) |
| So., 30.3., Sonntag Lätare | 10.30 | - | - | - | Johannesevangelium 6,47-51 |

⁽¹⁾ Familiengottesdienst



Monatspruch März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Buch Mose (Levitikus) 19,33

Ein Mann kommt an den Königshof und sieht viele neue Dinge. Als er so durch den Palast schlendert, sieht er zum ersten Mal in seinem Leben einen königlichen Falken. Eine solche Vogelart hatte er noch nie gesehen. Er kannte aus seiner Heimat nur eine Taube. Also lockte er den Vogel, nahm die Schere und beschnitt die Krallen, die Flügel und den Schnabel des königlichen Falken.

„Nun siehst du aus wie ein anständiger Vogel“, sagte er, „wie schlecht haben sie dich hier behandelt.“

Wie eng und festgelegt leben manche Menschen in ihrer bekannten und vertrauten Welt und schneiden alles, was ihnen fremd ist, auf ihr Maß zurück. Wenn wir andere Menschen beschneiden, damit sie nach unseren Maßen anständige Menschen werden, machen wir sie kaputt und bringen uns um die Chance, von ihnen zu lernen.

Das große Axel Kühner Textarchiv 394



Junger Turmfalke mit müden Flügeln erholt sich auf Flügel des Bronzeadlers.

Tag der offenen Tür



Vom Start der „U-Bahnbaustelle“ bis jetzt hatte man das Geschehen in der „Ecke Wendel“ im Blick, ob im Vorbeifahren oder von der Rüstung an der Kirche. Nun ist die Wohnanlage bezugsfertig. Viele Gützkowerinnen und Gützkower waren neugierig auf das Stadtbild prägende, nun fertige Gebäude. Die Mitarbeiterinnen der zukünftigen Vermieterin, der Diakonie-Sozialstationen Peene gGmbH, hatten den Tag der offenen Tür einladend vorbereitet. Den Vielen, die sich die neunzehn barrierearmen (z.T. barrierefreien) Wohnungen anschauten, gaben sie gerne Auskunft über das, was die Interessierten in der Wohnanlage erwartet. Neben den Bädern mit ebenerdigen Duschen haben siebzehn Wohnungen ein Schlafzimmer, dazu ein Wohnzimmer, in denen alles für eine eigene Küchenzeile vorbereitet ist. Zwei Wohnungen können Küchen separat eingerichtet werden. Einige Wohnungen haben einen Balkon oder eine Terrasse. Auf allen Etagen gibt es zur Hofseite überdachte Laubengänge. Ein Fahrstuhl fährt bis in den Keller. Im zukünftigen Geinschaftsraum waren liebevoll Tische gedeckt. Es gab Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Zum Abschluss feierten alle mit Pastor Willfrid Knees eine Andacht.



Vom oberen Balkon auf der Südseite hat man einen schönen Blick über die Stadt.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251,
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Erstmals Sonntag 30. März: Jesus bringt Brötchen

-eine aufsuchende GD-Form

Es ist kein Geheimnis. Manchmal kommen nur ganz wenige zum Sonntagsgottesdienst. Nun kehren wir einmal die Richtung um und gehen mit der Frohen Botschaft zu den Menschen in ihre Häuser, zuerst zu den weniger mobilen. Samstagsabends backen wir im Team kleine Brötchen (unter Beteiligung unserer Konfis, freiwillig!) und bringen sie nach vorheriger Verabredung ins Haus. Dazu gestalten wir ein schönes Blatt mit einem Bibelwort und einer kurzen Andacht. Das Ganze wird im Team - auch mit Konfis - fröhlich überbracht. Dazu zünden wir eine Kerze an und singen ein Lied. Lisbeth Wagner, unsere Pfarramtsassistentin, hat die Gitarre dabei. Für den ersten Termin am Sonntag, 30. März haben wir schon drei Verabredungen getroffen. Melden Sie sich gerne, wenn sie einbezogen werden möchten, auch aus den eher abgelegenen Dörfern! Zwölf Besuche wollen wir beim ersten Mal bewältigen – in Erinnerung an die 12 Körbe, die übrig bleiben, als Jesus das Brot wunderbar vermehrt hat (Mk 6,43 u. Parallelen). Bis zum Sommer wird „Jesus bringt Brötchen“ einmal monatlich praktiziert.

Die Idee ist mir im Traum gekommen. Nachher ist mir klar geworden: Da wirkt der Besuch im Kloster Mor Gabriel oberhalb von Midyat in der heutigen Osttürkei nach. Dort bin ich 1984 mit Rucksack unterwegs gewesen und habe einen Gottesdienst mitgefeiert, bei dem am Ende viele kleine gesegnete Brote den Menschen aus den verschiedenen Dörfern der Umgebung mitgegeben wurden. Sie wurden überbracht zu den Menschen, die den beschwerlichen Weg

zum Gottesdienst im Kloster am Berghang nicht mehr schafften. - **ALLE sind eingeladen!** Wir suchen Gastgebende für den Fünf-Minuten-Gottesdienst an der Tür oder im Wohnzimmer. Genauso freuen wir uns über Menschen, die Lust haben beim Backen oder Austragen oder beim Kreativteam zur Gestaltung des Blattes mit einer frohen Botschaft mitzuwirken **(nächster Termin: 27. April).**

Kirchenmusikalisches

Wir sind uns sicher bestimmt schon einmal begegnet – im Gottesdienst, im Chor, im Konzert, auf der Straße? Wenn nicht, dann lassen Sie uns das bald nachholen. Was ich als Kirchenmusikerin am liebsten mag? Mit anderen zusammen Musik machen! Spielen Sie ein Instrument? Singen Sie gern in Gemeinschaft mit anderen? Bitte sprechen Sie mich an, damit wir uns verabreden können. Oder schauen Sie einfach mal vorbei, z.B. dienstags ab 19.30 Uhr zur Chorprobe im Pfarrhaus in Gützkow oder zum Musikalischen Gottesdienst am Sonntag, den 16.3. um 17.00 Uhr in Behrenhoff oder Sie rufen mich an unter 0152 – 263 98 878.



Neben den wöchentlichen Chorproben und schöner Musik im Gottesdienst wird es demnächst auch ein regelmäßiges musikalisches Angebot für Kinder geben. Für das Mitsingen im Chor sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Alle dürfen mitmachen und eine gute Gemeinschaft ist mir dabei genauso wichtig, wie

fröhliches gemeinsames Musizieren und ein guter Chorklang. Ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen! Nur Mut und bis bald! Ihre / Eure Kirchenmusikerin Gisela Semper.

Meditativer Kreuzweg

Sonntag, 6. April, 10.00 Uhr (open air): Zu einem gemeinsamen Kreuzweg am vorletzten Sonntag der Passionszeit (Sonntag Judika) sind Sie herzlich in die Kirchengemeinde Jarmen-Tutow eingeladen. An sieben Kreuz-Stationen gehen wir dem Leidensweg Jesu nach, hören meditative Texte und werden auch gemeinsam singen. In diesem Jahr führt der Weg von der Kirche Tutow bis zur Kirche nach Zemmin. In Gützkow starten wir um 9.30 Uhr an der Kirche. Für Mifahrgesellschaft ist gesorgt.

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl-stufe:** donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
2.Kl. Gr. A: montags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
2.Kl. Gr. B: freitags 11⁴⁵-12⁵⁵ Uhr
3.Kl.-stufe: montags 12³⁵-14¹⁵ Uhr
4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

- So., 30.03., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr
So., 27.04., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

- Di., 4.3., Di., 8.4., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

- Di., 11.3., Di., 22.4., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen III

- Di., 18.3., Di., 15.4., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

- Do., 20.3., Do., 17.4., 14.⁰⁰ Uhr

Kamin-Gespräch

- Do., 27.3., Do., 24.4., 19.³⁰ Uhr

Probe Kirchenchor

- Dienstags 19.³⁰ Uhr

| Gottesdienste am\in | Gützkow | | Kölzin | Behrenhoff | Predigttext |
|---------------------------------|----------------------|-------------|--------|----------------------|-----------------------------|
| | Kirche | Nicolaiheim | | | |
| Fr., 14.3., | - | 10.00 | - | - | Hebräerbrief 4,14–16 |
| So., 16.3., Sonntag Reminiszere | - | - | 14.00 | 17.00 ⁽¹⁾ | Johannesevangelium 3,14–21 |
| So., 23.3., Sonntag Okuli | 10.30 | - | - | - | Jeremia 20,7–11a(11b–13) |
| So., 30.3., Sonntag Lätare | ⁽²⁾ | - | - | - | |
| So., 6.4., Sonntag Judika | ⁽³⁾ | - | - | - | |
| Fr., 11.4., | - | 10.00 | - | - | |
| So., 13.4., Palmsonntag | 10.30 | - | - | - | Jesaja 50,4–9 |
| Do., 17.4., Gründonnerstag | 19.00 ⁽⁴⁾ | - | - | - | |
| Fr., 18.4., Karfreitag | 10.30 | - | - | 15.00 ⁽⁵⁾ | Johannesevangelium 19,16–30 |
| Sonntag, 20.4., Ostersonntag | 10.30 | - | 14.00 | 17.00 | Johannesevangelium 20,11–18 |

(1)Musikalischer Gottesdienst (2) „Jesus bringt Brötchen“ (siehe oben) (3)Meditativer Kreuzweg (siehe oben)
(4)Gottesdienst mit Tischabendmahl (mit Konfirmanden und -eltern) (5)Andacht mit Musik zur Sterbestunde

Monatspruch April

Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?

Lukasevangelium 24,32

Selig sind,
die es verstehen,
die kleinen Dinge ernst
und die ernsten Dinge gelassen
anzusehen;
sie werden weit kommen.

Selig sind,
die einen Berg von einem Maulwurfhaufen
unterscheiden können;
sie werden sich viel Ärger ersparen.

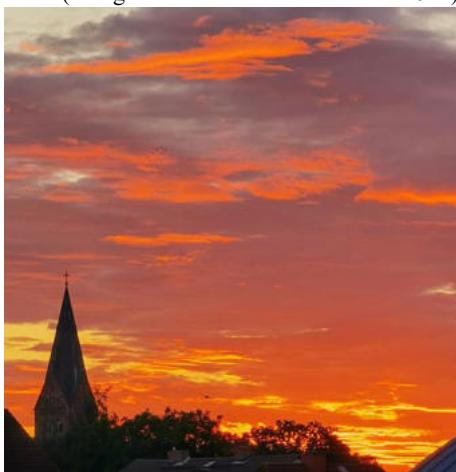
Selig sind,
die fähig sind,
sich auszuruhen und Stille zu haben,
ohne dafür Entschuldigungen zu suchen;
sie werden weise werden.

Selig sind,
die schweigen und zuhören können;
sie werden dabei viel Neues lernen.

Selig sind,
die denken, bevor sie handeln,
und beten, bevor sie denken;
sie werden eine Menge Dummheiten
vermeiden.

Selig sind,
die den Herrn in allen Wesen
erkennen und lieben;
sie werden Licht und Güte
und Freude ausstrahlen.

(Nach einer Vorlage der Kleinen Schwestern, Paris)
(Das große Axel Kühner Textarchiv 622)



Konfis auf dem Weg



Am Bundestagswahlsonntag waren die Gützkower Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pastor Willfrid Knees und der Praktikantin Lisbeth Wagner unterwegs im Greifwalder Dom und folgten aufmerksam den Ausführungen von Domführer Marco Trillmann.

Auch waren sie eingeladen, die Gottesdienst-*außer-Haus*-Aktion „Jesus bringt Brötchen“ mitzustalten und zu begleiten. Die nächste Einladung zum Unterwegssein für sie steht: Mit Pastor Knees, Lisbeth Wagner und anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Region gehtes zum Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 30. April bis 4. Mai nach Hannover. Das Motto ist brandaktuell: „Mutig Stark Beherst“



Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen, die bewegen. Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige Christinnen und Christen leisten? Welche Antworten die Jugendlichen vom Kirchentag mitbringen – darauf darf man gespannt sein.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251,
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
Kirchenmusikerin
Gisela Semper
Mobil: 0152 -263 98 878
e-mail: gi.semper@freenet.de

Unter Gottes Schirmen



Der Einladung zum Familiengottesdienst am ersten Sonntag der Passionszeit waren viele Kleine und Große gefolgt. Die Kinder der jüngsten Nicoläuse-Gruppen wiederholten in einem munteren Bewegungsspiel zu Anfang des Gottesdienstes diese Einladung. Sich unter Gottes Schutzhimmel zusammen zu finden war das Thema dieses Gottesdienstes. Das ist ganz wichtig in der Vorbereitungszeit auf das Osterfest, in der Schmerz, Enttäuschung und Trauer oft zur Sprache kommt.

Herzlich willkommen

zum
ab 7. Mai
mittwochs
15³⁰–16³⁰ Uhr
Im Pfarrhaus
Gützkow.



Eingeladen sind alle Kinder, die gern zusammen Musik machen, gemeinsam singen, verschiedene Instrumente kennenlernen und vielleicht einmal ein kleines Musical aufführen wollen. Anmelde-Zettel für den Kinderchor gibt es bei „den Nicoläusen“, im Gemeindebüro, im Familiengottesdienst am Ostersonntag und natürlich bei mir.

Eine Anmeldung gilt immer bis zum Ende eines Schuljahres. Kinder, die mitmachen wollen und dürfen, können gern vom Hort abgeholt und auch wieder dorthin zurückgebracht werden. Ich freue mich sehr auf viele musikbegeisterte kleine und größere Musikanter. Ihre/Eure Gisela Semper
Mobil: 0152-26398878
E-Mail: gi.semper@freenet.de

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6. Klasse

1.Kl-stufe: donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. A: montags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. B: freitags 11⁴⁵-12⁵⁵ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 12³⁵-14¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

So., 27.04., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

So., 11.05., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

Di., 8.4., Di., 6.5., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 22.4., Di., 13.5., 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 14.4., Mo., 19.5., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 17.4., 18.⁰⁰ Uhr Do., 15.5.,

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

Dienstags 19.³⁰ Uhr

NEU!!! Kinderchor NEU!!!

Ab Mittwoch, den 7. Mai:

Mittwochs, 15.30-16.30 Uhr

Orgelkonzert

Ostermontag, 21.4., 17.00 Uhr,

St. Marienkirche Jarmen

| Gottesdienste am\in | Gützkow | | Kölzin | Behrenhoff | Predigttext |
|---------------------------------|----------------------|--------------|--------|----------------------|------------------------------------|
| | Kirche | Nicolaibheim | | | |
| Fr., 11.4., | - | 10.00 | - | - | |
| So., 13.4., Palmsonntag | 10.30 | - | - | - | Jesaja 50,4–9 |
| Do., 17.4., Gründonnerstag | 19.00 ⁽¹⁾ | - | - | - | |
| Fr., 18.4., Karfreitag | 10.30 | - | - | 15.00 ⁽²⁾ | Johannesevangelium 19,16–30 |
| So., 20.4., Ostersonntag | 10.30 | - | 14.00 | 17.00 | Johannesevangelium 20,11–18 |
| Fr., 25.4., | - | 10.00 | - | - | Johannesevangelium 20,11–18 |
| So., 27.4., Quasimodogeniti | ⁽³⁾ | - | - | - | |
| So., 4.5., Misericordias Domini | 10.30 | - | - | - | Johannesevangelium 10,11–16(27–30) |
| So., 11.5., Jubilate | 10.30 | - | - | - | Sprüche Salomo 8,22–36 |
| Fr., 16.5., | - | 10.00 | - | - | Sprüche Salomo 8,22–36 |
| So., 18.5., Kantate | ⁽⁴⁾ | - | - | - | |

⁽¹⁾ Gottesdienst mit Tischabendmahl (u.a. mit Konfirmanden und -eltern)

⁽²⁾ Andacht mit Musik zur Sterbestunde

⁽³⁾ „Jesus bringt Brötchen“ – Gottesdienst außer Haus

⁽⁴⁾ Fahrt zum Ökumenischen Gottesdienst in Greifswald

Monatsspruch Mai

„Komm, lass uns gehen, mein Freund, hinaus aufs Feld, lass uns besehn des Frühlings Pracht und Freude!“

Hohelied, 7,12

GEH AUS, MEIN HERZ, UND SUCHE FREUD (EG 503)

Die unverdrossne Bienenschar fliegt hin und her, sucht hier und da ihr edle Honigspeise; des süßen Weinstocks starker Saft bringt täglich neue Stärk und Kraft in seinem schwachen Reise, in seinem schwachen Reise.

Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

„Hilf mir und segne meinen Geist, mit Segen, der vom Himmel fleußt, dass ich dir stetig blühe; gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe, viel Glaubensfrüchte ziehe!



Aufsuchender Gottesdienst „Jesus bringt Brötchen“



Am Sonntag „Laetare – freuet Euch!“ (30. März 2025) haben wir zum ersten mal in der Kirchengemeinde St. Nicolai Gützkow diese neue Form eines Sonntags-gottesdienstes ausprobiert.

Rückblick auf den ersten Durchgang „Jesus bringt Brötchen“

Von 9. 30 Uhr bis kurz vor 12 Uhr haben wir in dem Städtchen Gützkow und den umliegenden Dörfern acht Besuche bei älteren und hochbetagten Gemeindegliedern gemacht und mit ihnen einen kurzen Gottesdienst in der Begegnung gefeiert.

Eine Gruppe von KonfirmandInnen hat am Vorabend ca. 40 Brötchen selbst gebacken und mit einem Kreuz versehen. Am Sonntagmorgen haben wir uns zur Andacht gesammelt, nochmal mit Gitarrenbegleitung die drei Lieder geübt, bevor wir im Gemeindebus losgezogen sind. „Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen als Lied erklingt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt...“, dies Lied bildet den Auftakt der Andacht beim ersten Besuch.

Auf einem schön gestalteten Zettel bringen wir eine Andacht mit.



Auf dem Titelblatt ist das Bild von einem grünen Parament mit dem Bibelwort „ICH BIN DAS BROT DES LEBENS“ in gold-gelben Lettern. Auf einer DIN A 5 Seite wird der Vers aus dem Johannes Evangelium in kürze ausgelegt.

Als wir das planten, war mir nichjt bewußt, dass an diesem Sonntag genau dieses Bibelwort Johannes 6,35 im Zentrum des empfohlenen Predigttextes steht.

Überall werden wir freundlich empfangen. In Vorgesprächen sind alle Besuche vorbereitet worden. Mehrfach taucht bei den Besuchten die Erinnerung an Psalm 23 auf, wenn wir sie nach ihrem Spruch zur Einsegnung fragen.

Das beeindruckt die jungen Konfis. Und sie lernen von Mal zu Mal den 23. Psalm bei jedem Besuch mitzusprechen, bevor wir zum Abschluss das Vater Unser gemeinsam beten. Beim beschwingten Lied mit Calypso – Melodie „Kommt mit Gaben und Lobgesang“ heißt es im Refrain zum Abschluss: „Teilt das Brot!“ Eingängiger noch für die jungen KonfirmandInnen ist das Lied „Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein: Gott selber lädt uns ein!“.

Das wurde unser Abschiedslied, und die Konfis haben es im Bus auf der Fahrt über die Dörfer nach Kölzin und Owstin immer wieder angestimmt.

Eine Angehörige einer 96 jährigen alten Dame sagte zum Abschied: „So etwas Schönes hat dies Haus noch nicht erlebt!“ Überrascht und hoch erfreut nehmen die Jugendlichen Süßigkeiten und kleine Geschenke in vielen Häusern zum Abschied entgegen.

Am Ende sagen sie einmütig:

„Das können wir nochmal machen!“

Der zweite Durchgang ist für den 25. Mai geplant. Dann wollen wir auch über die Dörfer Richtung Behrenhoff ziehen.

Wir freuen uns, wenn Sie signalisieren, dass wir gern zu Ihnen an die Tür oder ins Haus kommen können oder wenn Sie uns Tipps geben, wen wir aufsuchen sollten.

Hier einige Beiträge der beteiligten KonfirmandInnen:

„Ich fand an „Jesus bringt Brötchen“ ganz toll, dass sich die besuchten Leute wirklich sichtbar

darüber gefreut haben. Es waren z.T. alte Menschen, welche nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Auch fand ich unser „Team Konfi“ toll.“



Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungrig; und wer an mich glaubt; den wird nimmermehr dürsten.
Johannes 6, 35

Familiengottesdienst



Metamorphose der Raupen: Zuerst lästern Marienkäfer, Maulwurf, Spinne, Biene und Schnecke über die „nur“ fressenden Raupen. Zuletzt staunen sie über die bunten Schmetterlinge

Unter Leitung von Martina Jeromin und Pastor Willfrid Knees wurde am Ostermontag in der St. Nicolai Kirche Gützkow ein gut besuchter Familiengottesdienst gefeiert.



Salböl, Erde, Stein, frische Triebe, Knospen, Blüten, Blumen, Kräuter,

Die Christenlehre Kinder der 3. Klasse haben die Verwandlung der Raupe in den Schmetterling als Gleichnis der Auferstehung inszeniert; die Kinder und Jugendlichen der 5. und 6. Klasse haben die Szenerie des Ostergarten vor Augen geführt und gemeinsam mit den Viertklässlern berührende Fürbitten gesprochen.



Vielelleicht ab Mai der neue Kinderchor: die jüngsten singen mit Gisela Semper „Alles muss klein beginnen“.

Kantorin Gisela Semper hat zwei Osterlieder mit den Kindern aufgeführt und die Gemeinde dabei einbezogen.

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6. Klasse

1.Kl-stufe: donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. A: montags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. B: freitags 11⁴⁵-12⁵⁵ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 12³⁵-14¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

So., 25.05., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr „Jesus bringt Brötchen“

Dienstagsfrauen I

Di., 6.5., Di., 3.6., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 13.5., Di., 10.6., 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 19.5., Mo., 16.6., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 15.5., mit Landpartie

Do., 19.6., 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

Dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor

Mittwochs, 15.³⁰-16.³⁰ Uhr

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251,

e-mail: guetzkow@pek.de

Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Kirchenmusikerin Gisela Semper

Mobil: 0152-263 98 878

e-mail: gi.semper@freenet.de

| Gottesdienste am\in | Gützkow | | Köllzin | Behrenhoff | Predigttext |
|---------------------------------|----------------------|-------------|---------|----------------------|--------------------------------------|
| | Kirche | Nicolaiheim | | | |
| So., 4.5., Miserikordias Domini | 10.30 | - | - | - | Johannesevangelium 10,11-16(27-30) |
| So., 11.5., Jubilate | 10.30 | - | - | - | Sprüche Salomo 8,22-36 |
| Fr., 16.5., | - | 10.00 | - | - | |
| So., 18.5., Kantate | - ⁽¹⁾ | | | | |
| So., 25.5., Rogate | - ⁽²⁾ | - | - | - | |
| Do., 29.5. Christi Himmelfahrt | 10.30 ⁽³⁾ | - | - | - | Erste Buch der Könige, Kapitel 8, 27 |
| So., 01.6., | kein Gottesdienst | | | | |
| So., 08.6., Pfingstsonntag | 10.30 ⁽⁴⁾ | | | 17.00 ⁽⁵⁾ | |

⁽¹⁾ Fahrt zum Ökumenischen Fest-Gottesdienst auf dem Greifswalder Marktplatz, Abfahrt um 9.15 Uhr in Gützkow mit dem Gemeindebus
⁽²⁾ „Jesus bringt Brötchen“ – Aufsuchender Gottesdienst auch in Behrenhoff und den kleinen Dörfern, ⁽³⁾ bei gutem Wetter im Pfarrgarten, anschließend Frühschoppen ⁽⁴⁾ Fest-Gottesdienst zu Pfingsten mit Chor ⁽⁵⁾ „Schmückt das Fest mit Maien“

Monatsspruch Juni

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.“

Apostelgeschichte 10,28 (E)

Liebe

Auf meiner Reise traf ich einen weisen, alten Mann.

Ich fragte ihn: „Was ist wichtiger...? Lieben oder geliebt zu werden?“

Er sah mich an, lächelte und sagte: „Welchen Flügel braucht ein Vogel zu fliegen? Den linken oder den rechten?“

Autor unbekannt.

GEH AUS MEIN HERZ UND SUCHE FREUD!

Herzliche EINLADUNG zum Scheunen – Gottesdienst auf dem Kirchengut Strellin am Sonntag, den 15. Juni 2025 um 11 Uhr

Der Hof liegt am Weg von Strellin nach Dambeck auf der rechten Seite. Im Anschluss an den Gottesdienst zum Trinitatis Fest sind wir eingeladen, zu verweilen und uns auf dem Hof umzuschauen: Zu der Zeit werden viele Rosen alter Sorten blühen. Es gibt Grillwürstchen vom eigenen Hof (von den Schafen) und Cous-Cous Salat. Wer Lust hat, bringt eine Leckerei oder einen Kuchen mit. Kaffee und Tee werden vorgehalten.



Lisbeth Wagner, Anne Schritt, Willfrid Knees, Wihelm Höper v. r. n. l.

Der Frauenkreis besucht Hof Drei - Begegnung mit Sibylle Leifer



Seit wenigen Jahren ist in dem kleinen Ort Sanz III (zwischen Dargezin -Ausbau und Klein Kiesow) ein Stallgebäude in ein einladendes Café verwandelt worden.

Frank Hellbrück kommt ursprünglich aus dem Saarland. Mit seiner Frau hat er sich hier niedergelassen. Vorher hatten sie immer wieder im Nordosten der Republik zwischen Uckermark und Ostsee Urlaub gemacht.

Jetzt ist seine Frau Lehrerin in Greifswald, und er betreibt dieses Café als Kulturort. Köstliche Kuchen / Torten oder auch eine herzhafte Quiche sind hier zu den regelmäßigen Öffnungszeiten freitags (14 - 17 Uhr) und samstags (12 - 17 Uhr) zu genießen. Bilder mit fantasievollen Tier- und Pflanzenmotiven der Malerin und Grafikerin Sibylle Leifer tragen zu der besonderen Atmosphäre des Raumes bei. Von Dresden aus hat Sibylle Leifer mit ihrem Mann, dem Maler, Grafiker und Holzbildhauer Horst Hermann Leifer, vor 50 Jahren diesen abgeschiedenen Ort entdeckt. Ihre Kinder sind hier groß

geworden. Sie arbeitet seit zwanzig Jahren an einer Chronik dieses Ortes, der im Volksmund "Türkenhof" genannt wird. Deutsche Aussiedler aus der Bukowina haben hier nach dem Zweiten Weltkrieg eine Parzelle Land zugewiesen bekommen, um einen Neuanfang zu machen. Aus dieser Gründergeneration lebt noch eine alte Dame. - Ein gutes Gespräch hat sich entsponnen. Wie schön, dass es diesen so ansprechenden Ort der Begegnung ganz in der Nähe gibt!

Donata Hellbrück lädt regelmäßig zum Strick - Café ein (i.d. R. am Samstagnachmittag) oder auch zum meditativen bulgarischen Tanz "Panourhythmie". Unter www.hof-drei.de kann man sich informieren. Für die Veranstaltungen wird wegen des begrenzten Raumes um Anmeldung gebeten (Tel. 0176 - 578 191 03).

Fernost einmal ganz nah



Unsere Pfarramtsassistentin Lisbeth Wagner nahm die Kinder der Christenlehre eine Woche lang mit auf eine Reise in den Fernen Osten, als sie ihnen von ihrem Leben in Südostasien erzählte. Alle Kinder, von der 1. bis zur 6. Klasse, zeigten großes Interesse an den Bildern und Geschichten, die von einer Welt erzählen, die so anders ist als unsere, und gleichzeitig ganz ähnlich. Jedes Mal wurden zahlreiche Fragen gestellt und Wissen ausgetauscht, und jedes Mal verlief die Präsentation ein wenig anders. Doch eines wurde klar: egal wer wir sind, und in welcher Kultur wir auch leben, Gott ist hier wie dort derselbe.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

„Das Jahr steht auf der Höhe“

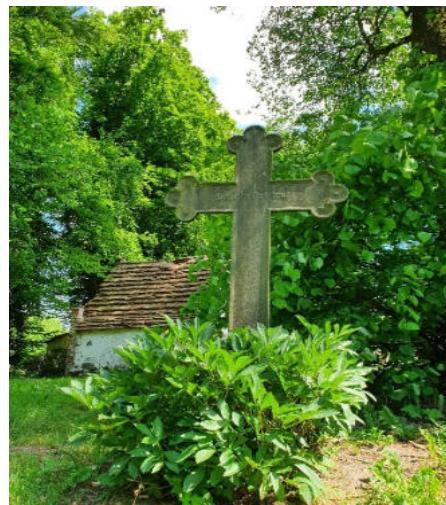
Das diesjährige „Volksliedersingen zum Johannistag“ wird bereits am 21. Juni ab 17.00 Uhr open air auf der Wiese neben der Wasserwanderkirche in Alt Plestlin stattfinden. In den vergangenen Jahren hatte sich dazu jeweils eine fröhliche Sängerschar zusammengefunden, die aus voller Kehle und mit Begleitung des Bläserchores zahlreiche Wunschlieder zum Klingen brachte.

MusikKinder Gützkow



Musikbegeisterte Kinder ab 5 Jahre sind herzlich willkommen zum KinderMusikNachmittag mittwochs ab 15.30 Uhr im Pfarrhaus in Gützkow. Hortkinder werden vom Hort abgeholt und um 16.30 Uhr wieder zurückgebracht oder können auch ab 16.15 Uhr direkt vom Pfarrhaus abgeholt werden. Wir singen zusammen viele tolle Lieder, musizieren mit Trommel, Triangel und Schlagwerk und lernen neue Instrumente kennen. Auch auf dem Klavier und an der Orgel werden wir verschiedene Klänge ausprobieren. Anmeldung bitte bei Kirchenmusikerin Gisela Semper / 0152 – 263 98 878 oder im Gemeindebüro.

Friedhof in Behrenhoff



Südlich der Kirche ist auf einem sonnigen Platz eine Urnenreihengrabanlage

fertig gestellt worden. Wie freuen uns, wenn dieser atmosphärisch so besonders schöne Ort aus Behrenhoff und Umgebung angenommen wird. Die Kirche steht ALLEN für Trauerfeiern offen. Für Menschen, die nicht Kirchenmitglied sind / waren, wird eine Gebühr erhoben. Alle weiteren Informationen sind im Pfarramt Gützkow zu erhalten. Vor Ort sind Kathrin Raetz und Silke Noke als Kirchenälteste ansprechbar.

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

1.Kl-stufe: donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. A: montags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. B: freitags 11⁴⁵-12⁵⁵ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 12³⁵-14¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

So., 29.06., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr „Jesus bringt Brötchen“

Dienstagsfrauen I

Di., 3.6., Di., 1.7., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 10.6., Di., 8.7., 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 16.6., Mo., 14.7., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 19.6., Do., 17.7., 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

Dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor

Mittwochs, 15.³⁰-16.³⁰ Uhr

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251,

e-mail: guetzkow@pek.de

Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.00 Uhr

Kirchenmusikerin Gisela Semper

Mobil: 0152 -263 98 878

e-mail: gi.semper@freenet.de

| Gottesdienste am\in | Gützkow | | Köllin | Behrenhoff | Predigttext |
|--|--|--------------------|---------------|----------------------|--|
| | Kirche | Nicolaiheim | | | |
| Sonntag, 01.6., | kein Gottesdienst | | | | |
| Sonntag, 08.6., Pfingstsonntag | 10.30 ⁽¹⁾ | | | 17.00 ⁽²⁾ | Predigttext zu Pfingsten Joh 14, 15 - 19 und 23 – 27 |
| Freitag, 13.6. | | 10.00 | | | Joh 3, 1 – 8 Jesus und Nikodemus |
| Sonntag., 15.6., Trinitatis | 11.00 ⁽³⁾ Hof - Gottesdienst Strellin | | | | Joh 3, 1 – 8 Von neuem geboren werden |
| Samstag, 21.6. | 17.00 ⁽⁴⁾ | | | | Mt 3, 1 – 12 Johannes der Täufer u. Jesus |
| Sonntag, 22.6., 1. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 | | | | Joh 5, 39 – 47 Christen und Juden |
| Sonntag, 29.6., 2. Sonntag nach Trinitatis | "Jesus bringt Brötchen" - ⁽⁵⁾ | | | | |
| Sonntag, 06.7., 3. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 | | | | Lied - Predigt zu EG 317 Lobe den Herren (von Joachim Neander) |

⁽¹⁾ Fest- Gottesdienst zu Pfingsten mit Chor ⁽²⁾ „Schmückt das Fest mit Maien“ ⁽³⁾ Gottesdienst auf dem Kirchengut Strellin

⁽⁴⁾ Wasserwanderkirche an der Peene in Alt Plestlin mit KG Jarmen-Tutow

⁽⁵⁾ Aufsuchender Gottesdienst zu Besuch bei Menschen an vielen Orten der Gemeinde

Monatsspruch Juli

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ Philipper 4,6

Natürlich müssen erwachsene Menschen jeden Tag neu Sorge tragen für ihr Leben und das Leben der Menschen, die in ihrer Obhut stehen, z.B. Kinder oder die pflegebedürftigen Eltern. Aber wir sollen uns nicht zersorgen.

In einem alten pommerschen Gesangbuch fand ich den Liedvers: „Unser Käfig, da wir saßen / und mit Sorgen ohne Maßen / uns das Herz selbst abfraßen / ist entzweit und wir sind frei!“ (nach der Melodie >Kommt und laßt uns Christum ehren< zu singen).

Gerade Menschen, die nicht leichtfertig sind und alles besonders gut machen und allen Ansprüchen gerecht werden wollen - vor allem dem eigenen Perfektionsanspruch - gehen manchmal unter der alltäglichen Sorgenlast zugrunde, können nicht mehr ruhig schlafen, landen im Burnout.

Die Gefahr ist dann, vor den Sorgen fliehen zu wollen. Aber das Ich ist ein „tragbares Gefängnis“ (Franz Kafka). Vor mir selbst kann ich nicht fliehen.

Im Brief an die Gemeinde in Philippi, einer griechischen Stadt, spricht Paulus von einer Grundhaltung im Umgang mit den Alltagsorgen: Lerne, loszulassen. Du musst nicht alles im Griff haben. Du kannst dich nicht ganz und gar absichern. In den wesentlichen Dingen des Lebens hilft nur Vertrauen. Dein Leben ändert sich, wenn Du es übst, Tag für Tag innerlich in Verbindung zu sein mit dem Herzen des Lebens. Das kann man nicht an einem Tag gewinnen. Es bedarf eines langen inneren Weges.

St. Marien Behrenhoff – der letzte Bauabschnitt „Nordseite“ beginnt



Der aktuelle Stand in der Kirche Behrenhoff: Gerüst innen an der Nordwand, um die Algen von der Wand zu entfernen

Viele, viele sind ihn gegangen und haben irgendwann die Erfahrung gemacht: Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf (Psalm 127, 2). Ja, das Unbewußte eines Menschen, der jeden Tag übt, sich selbst loszulassen, kommt immer mehr in Verbindung mit der Weisheit Gottes.

Wer von der ego-zentrierten Sorge loskommt, wird zu einem Menschen, der aus Verbundenheit mit dem, der für ALLE sorgt, mitfühlt und handelt. Das ist es, was Jesus meint in der Bergpredigt: „**Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach dem allen trachten die Heiden...** Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen!“ (Matthäus 6, 31 – 33)

Das Leben wird damit keineswegs sorglos, nur - ich lebe innerlich in einer anderen Dimension. Ich komme in die „Schwebe des Lebendigen“ (Max Frisch). Nicht ich, ein anderer gibt mir Anschwung, jeden Tag neu.

Scheunen – Gottesdienst Kirchengut Strellin



Eine gelungene Premiere und ein sehr schöner Gottesdienst. Ein großes Dankeschön an die Familie Schritt/Höper für die großartige Vorbereitung und Betreuung.



Im Juli, wenn das Getreide reift, genieße ich es zuweilen am Wegesrand zu sitzen und zu beobachten, wie sich die Ähren der Gerste mit ihren langen Grannen im Winde wiegen, dahinter blauer Himmel mit ziehenden weißen Wölkchen. Für einen Moment bin ich tief verbunden mit allem, was lebt. Wie ein Kind fühl' ich mich frei in der Schwebe des Lebendigen – fast so wie beim Schaukeln an der alten Eiche im Gützkower Pfarrgarten. Die Zeit verfliegt. Ich kann alles loslassen. – Im Anschluss kommen mir Gedanken. Ich erinnere mich an den Spruch des Barockdichters und Mystikers Angelus Silesius alias Johann Scheffler (1624 – 1677): „Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir, suchst du ihn anderswo, du fehlst ihn für und für.“

Übung der FFW Gützkow



Die Kameraden der FFW trafen sich zur Übung im Turm von St. Nicolai.

Vielen Dank für Euren ungemütlichen Einsatz und kommt stets gesund heim.



Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl-stufe:** donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
2.Kl. Gr. A: montags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
2.Kl. Gr. B: freitags 11⁴⁵-12⁵⁵ Uhr
3.Kl.-stufe: montags 12³⁵-14¹⁵ Uhr
4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

Sommerpause ab 6.7. 2025

Dienstagsfrauen I

Di., 1.7., Di., 5.8., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 8.7., Di., 12.8., 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 14.7., Mo., 18.8., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 17.7., Do., 21.8., 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

Dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor

Mittwochs, 15.³⁰-16.³⁰ Uhr

Chorkonzert Jarmen

Samstag, 12.7., um 17 Uhr
St. Marienkirche Jarmen

Abendliedersingen

St. Marien Kölzin

22.07.2025 um 19.30 Uhr

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251,
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr
Kirchenmusikerin Gisela Semper
Mobil: 0152 -263 98 878
e-mail: gi.semper@freenet.de

Kirchenchor Gützkow

Der Kirchenchor Gützkow lädt zusammen mit Kirchenmusikerin Gisela Semper am Dienstag, 22. Juli 2025 ab 19.30 Uhr zu einem gemeinsamen Abendliedersingen in die Kirche nach Kölzin ein. Alle Sangesfreudigen sind herzlich willkommen, Lieder- und Notenvorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!



St. Marien Kölzin

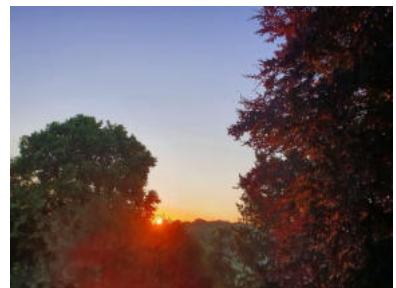
Der Kirchenchor Gützkow lädt zusammen mit Kirchenmusikerin Gisela Semper am

**Dienstag, 22. Juli 2025
ab 19.30 Uhr**

zu einem gemeinsamen Abendliedersingen in die Kirche nach Kölzin ein.

Alle Sangesfreudigen sind herzlich willkommen, Lieder- und Notenvorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie!



Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn.

| Gottesdienste am\in | Gützkow | | Kölzin | Behrenhoff | Predigttext |
|---|-------------------|--------------|--------|------------|--|
| | Kirche | Nicolaishaus | | | |
| Sonntag, 03.7., 3. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 | | | | Lied - Predigt zu EG 317 Lobe den Herren (von Joachim Neander) |
| Fr., 11.7. | - | 10.00 | - | - | |
| So., 13.7. - Familiengottesdienst | 10.30 | - | - | - | |
| So., 20.7. - Familiengottesdienst | 10.30 | - | - | - | |
| Di., 22.7. - Abendliedersingen ⁽¹⁾ | - | - | 19.30 | - | |
| So., 27.7. | 10.30 | - | - | - | |
| So., 3.8. | Kein Gottesdienst | | | | |

⁽¹⁾ Zum Mitsingen wird herzlich eingeladen

Monatsspruch August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apg 26,22

Wenn du dann rufst, wird der Herr dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich.

Einladung zum TAG DES OFFENEN DENKMALS



Am Sonntag, den 14. September 2025 laden wir in und um die St. Marien Kirche Behrenhoff ein.

Ab 14 Uhr Kinder-Kunst-Werkstatt mit Anne Wende „FINDE DEINEN WEG!“ - Wir konstruieren LABYRINTHE und legen eins aus Natursteinen vor dem Westportal an.

In der Kirche werden Führungen angeboten, insbes. die Wandmalereien (1898 wiederentdeckt) aus romanischer Zeit erläutert. Der Konservator und andere Fachleute geben Auskunft über die Sanierung der Nordwand. Auch zur neuen Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem Friedhof kann man sich informieren.



Restaurator Herr Labs bei der Arbeit

Zum Abschluss wird um 17 Uhr zu einer Musikalischen Andacht eingeladen.

Zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen. – HERZLICHE EINLADUNG!

Familien-Gottesdienst in Gützkow



Die Nicoläuse der 2. Klasse erzählten die berührende Geschichte von Frederik, der Maus. In dieser Erzählung wird die Bedeutung von Freundschaft und Mut eindrucksvoll vermittelt. Währenddessen präsentierten die Erstklässler stolz ihr großes Freundschaftsband, das als Symbol für Zusammenhalt und Gemeinschaft steht. Die 3. und 4. Klasse bereicherten das Programm mit der Darbietung "Lichtblicke", die Licht und Hoffnung in schwierigen Zeiten thematisiert.

Arbeitseinsatz Behrenhoff



Zu einem Arbeitseinsatz in Behrenhoff trafen sich einige fleißige Helfer. So konnte auch das Chorgestühl in der Kirchen frei geräumt werden.

Es geht weiter....



Nachdem die Flechten an der Nordseite von St. Marien mit Heißdampf entfernt wurden, ist nun endlich auch eine Dachrinne installiert worden. So wird hoffentlich das Innere nun trocken bleiben.

Wie geht es weiter mit „Jesus bringt Brötchen“?



Dreimal haben wir seit März mit den Konfis Brötchen selbst gebacken und zu den Menschen in ihren Häusern gebracht, dazu eine Andacht gefeiert und ein Gespräch angeknüpft.



Vielleicht wird es für die Konfis zur eindrücklichsten Erfahrung ihrer Zeit als Konfirmanden, zu Boten Jesu geworden zu sein? Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens!“ (Joh 6,35). Bevor es eine Kirche als Versammlungsort gab, war es unter den Jesusfreundinnen und -freunden üblich „das Brot zu brechen hier und dort in den Häusern“ (Apg 2,46). So hat alles angefangen.

Wer hat Lust, mitzuwirken und diese aufsuchende Form des Gottesdienstes einmal im Monat zu unterstützen?



Wichtig ist es, dass wir auch in den verschiedenen kleineren Ortschaften der Gemeinde die Menschen finden, die gerne am Sonntagmorgen besucht und mit Brötchen und einer Andacht beschenkt werden.

Bitte, sprechen Sie mich oder Mitglieder des Kirchengemeinderates an oder melden Sie sich im Kirchenbüro (Kirchenbüro Gützkow: Tel. 038353-251).

SoKo zu Besuch in Zarnekow



Die Konfirmanden hatten die Gelegenheit, die Junge Gemeinde in Züssow-Zarnekow zu besuchen. Während dieses Treffens konnten sie sich über Glaubensfragen austauschen und die



Gemeinschaft erleben. Die Veranstaltung beinhaltete verschiedene Aktivitäten, die sowohl die spirituelle als auch die soziale Entwicklung der Teilnehmer förderten.

Die Junge Gemeinde bietet einen Raum für offene Gespräche und Reflexion über den Glauben, was das Treffen zu einer bereichernden Erfahrung für alle Beteiligten machte. Aus dem einen Besuch werden nun regelmäßige Besuche. Jeden Freitag um 18 Uhr werden die Konfi's ab dem Pfarrhaus Gützkow zur Jungen Gemeinde gebracht.

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

Sommerpause - ab 08.09.25 wieder

SoKo 24-25 Sommerpause

Dienstagsfrauen I Di., 2.9., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II Di., 16.9., 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen Mo., 22.9., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis Do., 28.8 + 18.9., 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor nach den Ferien

Ev. Pfarramt, St. Nicolai

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251, E-mail: guetzkow@pek.de

Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Kirchenmusikerin Gisela Semper

Mobil: 0152 -263 98 878

E-mail: gi.semper@freenet.de

| Gottesdienste am\in | Gützkow | | | | Predigttext |
|---|---------------------------------|-------------|--------|--|---|
| | Kirche | Nicolaiheim | Kölzin | Behrenhoff | |
| So., 3.8., 10.8., 17.8. + 24.8. | Kein Gottesdienst - Sommerpause | | | | |
| So., 14.8. - Sommerfest ⁽¹⁾ | - | 14.30 | | | |
| So., 31.8. - Abschied Lisbeth Wagner ⁽²⁾ | 10.30 | | | | |
| So., 07.9., 12. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 | | | | Markus 7, 31-37, Hefata - öffne dich |
| So., 14.9. Tag des offenen Denkmals | 10.30 ⁽³⁾ | | | 14.00 ⁽⁴⁾ 17.00 ⁽⁵⁾ | |
| So., 21.9., 14. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 | | | | 1.Mose 28, Jakobs Traum von der Himmelsleiter |
| So., 28.9., 15. Sonntag nach Trinitatis | Kein Gottesdienst | | | | |

⁽¹⁾ Andacht beim Sommerfest im Nikolaiheim, ⁽²⁾ Gottesdienst mit anschließendem Potluck im Pfarrgarten,

⁽³⁾ Gottesdienst im Anschluss Orgel-Matinée mit Stefan Zeitz, ⁽⁴⁾ Kinder-Kunst-Werkstatt ⁽⁵⁾ Musikalische Andacht

DER KIRCHENBOTE

KIRCHLICHE NACHRICHTEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ST. NICOLAI GÜTZKOW

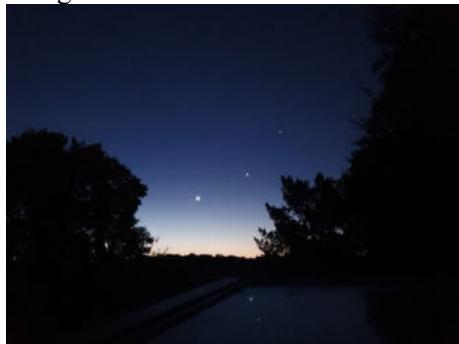
22. Jhrg. Nr. 263

August / September 2025

Monatsspruch September

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Psalm 46,2

VENUS, Jupiter, Castor und Pollux mit der Mondsichel am Morgenhimme



...wie die fleißigen Landwirte es bei nächtlicher Arbeit - hoffentlich erblicken

**Seht ihr den Mond dort stehen /
Er ist nur halb zu sehen /
und ist doch rund und schön**



Einladung zum TAG DES OFFENEN DENKMALS

Am Sonntag, den 14. September 2025 laden wir in und um die St. Marien Kirche Kirche Behrenhoff ein



Schneller als gedacht...

... vergeht meine Zeit hier in Gützkow. Ich blicke auf eine erfüllte Zeit zurück, voller bereichernder Begegnungen und Gespräche. Besondere Höhepunkte waren die musikalische Andacht in Behrenhoff zu Karfreitag gemeinsam mit Gregor Szramek, der Open-Air-Gottesdienst Himmelfahrt, zu dem auch die Kirchengemeinde Jarmen gekommen ist, und der Hofgottesdienst in Strellin auf dem so gastfreundlichen Kirchengut bei strahlendem Wetter. Im Mai durfte ich den Kindern der Christenlehre eine Woche lang von meinen Erlebnissen in Laos berichten. Aber auch an den ruhigeren Tagen wurde es selten langweilig im Pfarrbüro, und ich hatte oft die Gelegenheit, etwas Neues über Verwaltung und Papierkrieg zu lernen. Wie schnell einem ein Ort und seine Menschen ans Herz wachsen können, ist mir in den letzten Monaten deutlich geworden. Es fällt mir nicht leicht, Gützkow hinter mir zu lassen; ganz besonders die Aktionen mit den Konfis machen mir immer sehr viel Freude. Ob wir gemeinsam Brötchen gebacken oder ausgeteilt haben, Hannover oder Rostock unsicher gemacht oder einfach zusammen in der Bibel gelesen haben, die Zeiten bleiben mir kostbar in Erinnerung.

Wie werde ich das alles vermissen!

Doch so, wie ich weiß, dass Gott mit mir ist, egal wohin mein Weg mich führt, so bin ich sicher, dass Er auch hier ist und sein wird. **Eure Lisbeth Wagner**

Von 14 – 16.45 Uhr führt die Künstlerin Anne Wende eine Kinder-Kunst-Werkstatt durch.



„FINDE DEINEN WEG!“ - Wir konstruieren LABYRINTHE zum Thema: "Mein Lebensweg- ein Labyrinth" Das ist das Motto und eins aus Natursteinen wird vor dem Westportal angelegt.

In der Kirche werden Führungen angeboten, insbes. die Wandmalereien (1898 wiederentdeckt) aus romanischer Zeit erläutert. Der Konservator und andere Fachleute geben Auskunft über die Sanierung der Nordwand. Auch zur neuen Urnengemeinschaftsgrablage auf dem Friedhof kann man sich informieren. Zum Abschluss wird um 17 Uhr zu einer Musikalischen Andacht eingeladen.

Zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen. - HERZLICHE EINLADUNG!

VON EINER KRAFT ZUR ANDERN

Musikalische Andacht zum Gedenken an **Dietrich Bonhoeffer** (1906 – 1945) mit dem **GOSPELKOMBINAT NORDOST**



unter Leitung von Nicole Chibici-Revneanu und Pfarrer Gottfried Brezger, Leiter des Bonhoeffer- Hauses in Berlin- Charlottenburg

St. Marien Kirche Behrenhoff, Sonntag, 21. September 2025 um 16.45 Uhr

Auf Initiative von Stephanus Timm, dem Förster und Geschäftsführer der örtlichen Firma Heydenholz, ist an der Zufahrt zum ehemaligen Schloss Behrenhoff (Parkstr. / Ecke Busdorfer Str.) anlässlich des 80. Todestages ein Gedenkstein für den Theologen Dietrich Bonhoeffer aufgerichtet worden.



Bonhoeffer war im Zweiten Weltkrieg Mitglied des politischen Widerstandes gegen die Nazi-Diktatur. Dietrich Bonhoeffer, wie sein Schwager Hans von Dohnanyi, wurde am 5. April '43 verhaftet, weil sie geheimdienstlich 14 Juden zur Flucht in die Schweiz verholfen haben. Nach dem gescheiterten Attentat auf A.H. vom 20. Juli '44 wurde seine Verbindung zum Kreis der Attentäter aufgedeckt. Aus dem Berliner Gefängnis wird er kurz vor Ende des Krieges noch über Buchenwald ins KZ Flossenbürg transportiert und am 9. April '45, also vor 80 Jahren, ermordet. 1935 - '37 war Bonhoeffer Leiter des Predigerseminars der Bekennenden Kirche, das zuerst kurze Zeit auf dem Zingsthof

hier in Vorpommern, dann in Finkenwalde, heute ein östlicher Stadtteil von Stettin, angesiedelt war. Mit Kandidaten der Theologie war Dietrich Bonhoeffer in dieser Zeit auf Einladung der verwitweten Gräfin Mechthild von Behr (geb. von Heyden Kartlow, 1880 - 1955) mehrfach zu Gast in Behrenhoff. Der spätere leitende Bischof des Kirchenbundes Albrecht Schönherr berichtet davon in seinen Lebenserinnerungen. Im Juni und Juli 1939 ist Bonhoeffer Gastdozent am Union Theological Seminary in New York. Er hätte dortbleiben und eine Professur antreten können, entschließt sich aber - im Bewusstsein der Gefahr zur Rückkehr nach Deutschland. Bonhoeffer war ein großer Musikliebhaber und guter Pianist. Die vom Puls gesungener Gebete (Spirituals und Gospels) vibrierenden Gottesdienste der Schwarzen Gemeinden in Harlem haben ihn tief beeindruckt. - So freuen wir uns, dass Mitglieder des GOSPELKOMBINAT NORDOST die Andacht musikalisch gestalten werden. Pfarrer Gottfried Brezger, Leiter der Erinnerungs- und Begegnungsstätte im Elternhaus von Dietrich Bonhoeffer in Berlin – Charlottenburg, wird die Predigt halten. Wir treffen uns um 16.45 Uhr vor der Kirche und gehen zum Auftakt 200m nördlich an die ehemalige Zufahrt zum von Behr'schen Schloss, wo der Gedenkstein für Dietrich Bonhoeffer in diesem Jahr aufgerichtet worden ist. Im Anschluss kehren wir zur Kirche zurück und setzen dort die Andacht fort. Eventuell wird es eine Gelegenheit geben zum Nachgespräch in der Kulturscheune. Herzliche Einladung an ALLE! Um Spenden für den Gospel-Chor wird am Ausgang gebeten. Ihr Pastor Willfrid Knees

Abendliedersingen in Kölzin



Zahlreiche Sangesfreudige trafen sich am im Juli in der Kirche in Kölzin zum

gemeinsamen Abend- und Wunschliedersingen. Ein wunderbarer Klang erfüllte die Kirche und die Herzen der Singenden und Hörenden. Alle freuen sich schon auf's nächste Mal. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Kinderchor

Der Kinderchor trifft sich wieder ab der 1. Schulwoche immer mittwochs von 15.30 – 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Gützkow. Der erste Termin im neuen Schuljahr ist also gleich am Mittwoch, 10. September.

Erntedank



Die Erntezeit ist im vollem Gange und schon jetzt möchten wir zu den Erntedankgottesdiensten am 05. und 12.10.2025 einladen.

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse:

Zeiten stehen noch nicht fest

Dienstagsfrauen I

Di., 2.9. + 7.10. um 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 16.9. + 21.09. um 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 22.9. + 20.10. um 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 18.9. + 16.10. um 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor

mittwochs, 15.³⁰-16.³⁰ Uhr

Ev. Pfarramt, St. Nicolai

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251, E-mail: guetzkow@pek.de

Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Kirchenmusikerin Gisela Semper

Mobil: 0152 -263 98 878

E-mail: gi.semper@freenet.de

| Gottesdienste am\in | Gützkow | | Owstin | Behrenhoff | Predigttext |
|--|----------------------|-------------|--------|--|---|
| | Kirche | Nicolaiheim | | | |
| So., 14.9. Tag des offenen Denkmals | 10.30 ⁽¹⁾ | | | 14.00 ⁽²⁾ 17.00 ⁽³⁾ | |
| So., 21.9., 14. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 | | | 16.45 ⁽⁴⁾ | Lobe den Herrn, meine Seele! Ps 103,2 |
| So., 28.9., 15. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 ⁽⁵⁾ | | | | All eure Sorge werft auf Ihn! 1Petr 5,7 |
| So., 05.10. 16. Sonntag n. Trinitatis / Erntedank I | 10.30 ⁽⁶⁾ | | | | |
| Fr., 10.10. | | 10.00 | | | |
| Sa., 11.10. Erntedank | | | 16.30 | | |
| So., 12.10. 17. Sonntag n. Trinitatis / Erntedank II | 10.30 | | | | |

(1) Gottesdienst im Anschluss Orgel-Matinée mit Stefan Zeitz, (2) Kinder-Kunst-Werkstatt (3) Musikalische Andacht mit Kantorin Gisela Semper
 (4) Musikalische Andacht zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer mit dem GOSPELKOMBINAT NORDOST Andacht,
 (5) GD mit cand. theol. Marco Trillmann, (6) Einführung der Kantorin Gisela Semper

DER KIRCHENBOTE

KIRCHLICHE NACHRICHTEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ST. NICOLAI GÜTZKOW

22. Jhrg. Nr. 264

September / Oktober 2025

Monatsspruch Oktober

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21



Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

Septembermorgen / Eduard Mörike

Kirchengemeinde St. Nicolai Gützkow

EIN FESTE BURG

IST UNSER GOTT

Freitag, 31. Oktober 2025
10:30 Uhr Gottesdienst
gemeinsam mit der KG Jarmen



Anschließend an den Gottesdienst
herzliche Einladung in den Gemeindesaal
zu Kartoffel- und Kürbissuppe



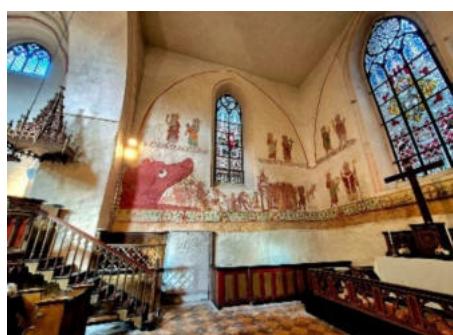
Die schönen Taufe im südlichen Seitenschiff. Der Untergrund unter der Taufe aus gotländischem Kalkstein wurde neu gefestigt und geebnet. Ein Team mit Steinmetzmeister Reisener aus Jarmen hat die Taufe wieder stabil an ihrem Ort eingerichtet.

Viel Besuch und gute Stimmung...



Am Tag des offenen Denkmals (14. September) haben weit über 200 Menschen die St. Marien Kirche Behrenhoff besucht. An den vorherigen Samstagen hat ein großes Team die Kirche nach dem vierten Bauabschnitt der Renovierung wieder herausgeputzt. Pastor Knees hat eine Einführung in die Zeitumstände des Baubeginns im Jahr 1249 gegeben und auf dieser Basis das Bildprogramm der romanischen Ausmalung des Chorraumes einer Gesamtdeutung unterzogen.

Im Gefolge des Wendenkreuzzuges 1147 und der Arrondierung des in etwa zeitgleich gegründeten Klosters Cammin hat Bischof Hermann von Gleichen in dieses dünn besiedelte Grenzgebiet mit Gützkow als ehemaligen Kultzentrum des slawischen Liutizenbundes neue Siedler aus Niedersachsen geholt, darunter die von Behrs aus der Gegend von Osnabrück. Sie führten eine dreischiffige Basilika auf mit einem hohen Rippengewölbe, für diese kleine Siedlung eine riesige Kirche.



Die Ausmalung aus dem 14. Jahrhundert war lange übertüncht und kam 1897 neu zum Vorschein.

Der Berliner Maler Hans Seliger wurde beauftragt die Malerei stilgerecht zu restaurieren.



Seit 1909 ist der Chorraum und die Kirche insgesamt durch neue farbige Fenster des Berliner Glasmalers Gottfried Heinendorff in ein neues Licht getaucht.

Im südlichen Anbau wurde den Gästen ein herrliches Kuchenbuffet bereitstellt, eine junge Dame im Mittelalterkostüm schenkte Kaffee und Tee aus.



Zur abschließenden musikalischen Andacht erklang erstmals seit langem wieder Orgelmusik in dieser Kirche,

allerdings nicht von der großen Orgel, sondern von einer klangschönen Truhengorgel. Gisela Semper, die Kantorin aus Jarmen - seit September ist sie mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit in der Kirchengemeinde Gützkow tätig - spielte faszinierende Werke aus dem 14. Jahrhundert von Antonio de Cabezon.



Die Renovierung der großen Orgel gehört zu den nächsten Projekten, die nun angegangen werden.

Dazu zählt auch die Neugestaltung vor dem ehemaligen Hauptportal im Westen. Für hundert Jahre war dort eine Betondecke über der Grube, in der sich einst eine große gußeiserne Heizungsanlage mit Tunnel in die Kirche hinein befand.



Diese Fläche wurde ausgehoben und eingeebnet. Dort soll im großen Halbrund ein Raum entstehen für Gottesdienste im Freien mit einer kleinen Fläche vor dem vermauerten Westportal als Bühne.



Martinsfest

Am Montag, 10. November sind wieder alle Kinder mit Ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern zum Martinsfest eingeladen. Beginn: 17:00 Uhr auf dem Pfarrhof. Dort, am Lagerfeuer, führen die "Nicoläuse" ein Martinspiel auf und erinnern mit der Szene von der Mantelteilung an das Leben des heiligen Martin. Danach ziehen alle, vom berittenen St. Martin geleitet, mit Laternen durch die Stadt. Zum erwärmenden Abschluss, mit Apfelpunsch und Martinshörnchen, geht es in die Kirche.

Erntedank



Schnupperstunde

Die Kinder der ersten Klassenstufe sind am Freitag, 17. Oktober um 15:00 Uhr zusammen mit ihren Eltern, Großeltern oder Geschwistern zu einem Schnuppernachmittag ins Gützkower Pfarrhouse eingeladen.



Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl.-stufe:** dienstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
2.Kl.-stufe: montags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
3.Kl. Gr. A: donnerstags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
3.Kl. Gr. B: freitags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
4.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
5.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
6.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

So., 19.10., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

Di., 7.10.25 um 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 14.10.25 um 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 20.10.25 um 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 16.10.25 um 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor

mittwochs, 15.³⁰-16.³⁰ Uhr

Ev. Pfarramt, St. Nicolai

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251, E-mail: guetzkow@pek.de

Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Kirchenmusikerin Gisela Semper

Mobil: 0152 -263 98 878

E-mail: gi.semper@freenet.de

| Gottesdienste am\in | | Gützkow | Owstin | Behrenhoff | Predigttext |
|--|----------------------|---------|--------|------------|-----------------------------------|
| Kirche | Nicolaiheim | | | | |
| Sa., 11.10. Erntedank | | 16.30 | | | |
| So., 12.10. 17. Sonntag n. Trinitatis / Erntedank II | 10.30 | | | | |
| Fr., 17.10. | 10.00 | | | | |
| So., 19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 | | 17.00 | | Die Frage nach dem höchsten Gebot |
| So., 26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis | Kein Gottesdienst | | | | |
| Fr., 31.10. Reformationstag | 10.30 ⁽¹⁾ | | | | |
| So., 02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis | Kein Gottesdienst | | | | |
| So., 09.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | 16.00 ⁽²⁾ | | | | |
| Mo., 10.11. | 17.00 ⁽³⁾ | | | | |

⁽¹⁾ gemeinsam mit der KG Jarmen und anschließend Einladung zur Kürbissuppe im Gemeindesaal, ⁽²⁾ Hubertusmesse ⁽³⁾ Martinsfest

DER KIRCHENBOTE

KIRCHLICHE NACHRICHTEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ST. NICOLAI GÜTZKOW

22. Jhrg. Nr. 265

Oktober / November 2025

Monatsspruch November
Gott spricht: Ich will das
Verlorene wieder suchen und das
Verirrte zurückbringen und das
Verwundete verbinden und das
Schwache stärken. Ez 34,16



Gedenken der Verstorbenen

16.11.25 Volkstrauertag

17.00 Uhr Kirche Behrenhoff

23.11.25 Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr Kirche St. Nicolai Gützkow

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“

(Prediger 3,11).

Gedenkstein für Dietrich Bonhoeffer in Behrenhoff



Viele kamen, um an der Enthüllung des Gedenksteines teilzunehmen.



Begrüßung unserer Kirchenmusikerin Gisela Semper im Erntedankgottesdienst



Am Erntedank-Gottesdienst konnten wir Frau Gisela Semper als unsere neue Kirchenmusikerin willkommen heißen. Sie wird, wie auch in der Kirchengemeinde Jarmen-Tutow, die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde leiten und gestalten. **Für den Kirchenchor suchen wir sangesfreudige Mitstreiter. Interessierte sind herzlich eingeladen!**



Er hatte schon vor Jahren die Idee zu einem Bonhoeffer-Gedenken in irgendeiner Form in Behrenhoff. Initiator Stephanus Timm, Pfarrerssohn, Förster und Geschäftsführer von Heydenholz in Behrenhoff.



Pfr. i.R. Gottfried Brezger, seit 1998 Vorstandsvorsitzender der Erinnerungs- und Begegnungsstätte im Haus von Karl und Paula Bonhoeffer



Gospelkombinat Nordost - der Gospelchor aus Greifswald unter der Leitung von Nicole Chibici-Revneanu hat die Andacht musikalisch begleitet.



Gut besuchte Andacht in der Kirche.

Familien-Gottesdienst zum Erntedank



Es waren zwei gut besuchte Familiengottesdienste, die von den Nicoläusen lebendig bunt gestaltet wurden.



Im zweiten Gottesdienst begleitete Klaus Lisson aus Behrenhoff mit seiner Gitarre die Kleinen.



Kinder-Musik-Nachmittag in Gützkow

mittwochs 15.30 - 16.30 Uhr
im Pfarrhaus Gützkow

Du machst gerne Musik und am liebsten mit anderen zusammen?! Dann komm' doch mal vorbei!!

Hortkinder werden um 15.15 Uhr aus dem Hort abgeholt und ggf. auch wieder dorthin zurückgebracht. (Bitte eine Abholerlaubnis nicht vergessen!)

Wir freuen uns auf Dich!

Die Musik-Kinder & Kirchenmusikerin Gisela Semper
(0152 - 263 98 878 / gi.semper@freenet.de)

Adventsmarkt St. Nicolai Gützkow, Sonntag 1. Advent

30. November von 14.30 – 18.00 Uhr
Auftakt 15.00 Uhr mit Gregor Szramek, dem Chor der Volkssolidarität und dem Kirchenchor

Durchs Leben getragen werden

Als Jesus gefragt wird, was das höchste Gebot ist, worauf es im Leben ankommt, antwortet er: „Höre Israel, Gott ist allumfassend und bringt das ganze Leben hervor. Darum, lerne Gott zu lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit allen deinen Kräften. Und das andere ist dies: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Nun bin ich ein Jahr als Vertretungspastor hier in der Kirchengemeinde Gützkow. Die dritte Ausschreibung zur Neubesetzung der Pfarrstelle läuft aktuell bis Ende Dezember. Meine zentrale Aufgabe als Pastor sehe ich darin, Menschen angesichts der enormen Herausforderungen des Lebens Zugänge zu der Quelle lebendigen Wassers zu eröffnen. Gott ist erfahrbar mitten im Leben, vor allem mitten in der Angst. Das Wort, das mich aus der Angst befreit, kann ich mir nicht selber sagen. Manchmal kann mich das Zuhören und Mitfühlen eines anderen Menschen aus meinem Kreisen im Hamsterrad der Sorgen befreien. Aber da ist ein Weg zur inneren Ruhe, das Gebet. Im Gebet lasse ich mich fallen – und werde aufgefangen. Ich spüre, das ist eine mütterlich -väterlich-Kraft, das ist mein bester Freund, der mich durch und durch kennt und mir jeden Tag neu Lebensmut einflößt und mir einen neuen Anfang mit guten Ideen ermöglicht.

Das ist die Erfahrung der Liebe Gottes, die mich durchs Leben trägt. Davon will ich singen und sagen mein Leben lang. **Willfrid Knees**



Kirchenchor Gützkow



Die Abende werden dunkler und die Nächte kühler. Sie sind eingeladen zu einer wärmenden Tasse Tee, anregenden Gesprächen und entspanntem Chorgesang in angenehmer Atmosphäre!

dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr
Pfarrhaus Gützkow

Kirchenmusikerin Gisela Semper
(0152 - 263 98 878 / gi.semper@freenet.de)

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl-stufe:** dienstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr
2.Kl-stufe: montags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
3.Kl. Gr. A: donnerstags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
3.Kl. Gr. B: freitags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr
4.Kl-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
5.Kl-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
6.Kl-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

So., 07.12., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

Di., 4.11.25 um 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 11.11.25 um 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 17.11.25 um 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 20.11.25 um 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor

mittwochs, 15.³⁰-16.³⁰ Uhr

Ev. Pfarramt, St. Nicolai

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251, E-mail: guetzkow@pek.de

Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Kirchenmusikerin Gisela Semper

Mobil: 0152 -263 98 878

E-mail: gi.semper@freenet.de

Unsere Gottesdienste

| | Uhrzeit | Ort |
|---|-----------|--|
| So, 16.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | 17.00 Uhr | Kirche Behrenhoff / Abendgottesdienst mit Musik für zwei Celli und Klavier |
| Mi, 19.11. Buß- und Betttag | 19.00 Uhr | Taizè-Andacht Kirche Groß Toitin |
| Fr, 21.11. Gottesdienst im Pflegeheim | 10.00 Uhr | Nicolaiheim Gützkow |
| So, 23.11. Ewigkeitssonntag | 10.30 Uhr | Kirche Gützkow |
| So, 30.11. 1. Advent | 14.30 Uhr | Kirche Gützkow / Adventsmarkt |
| Fr, 05.12. Gottesdienst im Pflegeheim | 10.00 Uhr | Nicolaiheim Gützkow |
| So, 07.12. 2. Advent | 10.30 Uhr | Kirche Gützkow / mit Konfis und Taufe |

Monatsspruch Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Ez 34,16



Maria und Josef



Dieses Bild hat meine väterliche Großmutter, Ruth Knees (geb. v. Wagner aus Sabile / Zabeln in Kurland) gemalt als junge Mutter im Jahr 1928. Das Besondere: Maria und Josef sind nicht als Westeuropäer dargestellt, sondern als orientalische Menschen.

Im Namen der MitarbeiterInnen
und Ältesten unserer
Kirchengemeinde wünsche ich
allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.
Mögen Sie täglich einen Grund
mehr zum Danken,
als zum Klagen finden.
Ihr Pastor Willfrid Knees

Hubertusmesse – ein Rückblick



Auch der diesjährige Hubertusgottesdienst zog zahlreiche Besucher an. Die Greifswalder Jagdhornbläser führten in die Kirche und die Usedomer Jagdhornbläser mit ihren Parforcehörnern machten diesen Gottesdienst zu einem besonderen Ereignis in unserer Kirchengemeinde. Anschließend trafen sich die Anwesenden zu einem geselligen Beisammensein auf dem Pfarrhof, wo Getränke und Wildfleisch serviert wurden. **Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum erfolgreichen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.**

Heiligabend

Liebe Gemeinde, Maria und Josef und das Jesuskind in der Krippe. Gott als wehrloses Kind, als Säugling, angewiesen auf Hilfe. So selbstverständlich uns in der christlichen Kultur dieses Bild erscheint: Darin drückt sich eine Revolution im Verständnis von Gott aus.

Gott lässt sich auf das Wagnis der Beziehung zu uns Menschen.

Gott gibt uns Macht über das Leben.

Gott nimmt sich zurück.

Gott macht sich klein, um in uns Menschen die Kraft der liebevollen Mit-Verantwortung für das Leben zu wecken.

Jeschuah – der Name Jesus auf aramäisch – kann beides bedeuten „Gott hilft.“ und „Hilf Gott!“ - Wer die Hilfe Gottes erfährt, wird zum Helfer / zur Helferin Gottes! –

W O I S T G O T T I N D I E S E M B I L D ?? - Nicht etwa nur in Jesus! Gott ist hier die beziehungsstiftende Kraft der Liebe. Alle Beteiligten helfen diesem neugeborenen Kind zum Leben. Ein neues Gottesbild: Gott als Energiefeld der Liebe, die dem Leben dient. Die Verwandlung der Welt beginnt, wenn wir uns dafür öffnen: Gott will lebendig sein in uns und unter

uns und durch uns – und ist es längst. **W O D I E L I E B E I S T , D A I S T G O T T !** Wer aus der Quelle schöpft und beschenkt wird von Gott, braucht nicht mehr danach zu streben, das eigene Leben abzusichern. **O F F E N I S T D A S H A U S - U N D M E H R N O C H D A S H E R Z !** Offen sind die Hände. Ein Beschenkter kann sein Bestes geben. **B E T E N I S T D I E Ü B U N G , S I C H B E S C H E N K E N Z U L A S S E N V O N G O T T .**

Jeden Morgen, jeden Abend hat Jesus sich neue Kraft geholt aus dem Gebet. Und manchmal hat er sich mitten am Tage zurückgezogen, um seelische Energie zu tanken.

Gott will lebendig sein / werden auf Erden als Kraftfeld der Liebe und kreativen Gerechtigkeit unter uns Menschen und durch uns Menschen. Wir brauchen heute kritische, lebensfrohe, aufgeweckte Menschen, die den Ball wieder neu ins Spiel bringen, den Jesus hochgeworfen hat. **K I R C H E W I R D W I E D E R Z U R R E I C H – G O T T E S – B E W E G U N G .** Denn Jesus hat das Leben geliebt. Allen Menschen Anteil geben an der Lebensfülle, das war sein Motto. Ja. „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott in ihm!“ (1 Joh 4,16)

SoKo – Konfi Nacht und Ausflug



Auf Wunsch der Konfi's wurde eine Übernachtung im Pfarrhaus organisiert. Neben vielen guten Gesprächen und Essen, gestalteten sie wunderschöne Kerzen.



Am nächsten Tag ging's dann zum Herbstmarkt auf Gut Owstin

Gedenkgottesdienst



Mit einem Gottesdienst wurde am Volkstrauertag in der Kirche Behrenhoff und am Ewigkeitssonntag in St. Nicolai Gützkow gedacht.

Kirchenmusik - Musikalischer Gottesdienst



Am Sonntag, 14.12.25 gestaltet das Blockflötenensemble Sophienhof um 17.00 Uhr in Behrenhoff den Gottesdienst mit.

Krippenspiel



Zum Krippenspiel der Nicoläuse am 4. Advent (14.12.25) laden wir Sie ab 16.00 Uhr herzlich nach Gützkow ein.



Sonnenuntergang im Pfarrgarten

Gemeindegruppen

"Nicoläuse" 1.-6. Klasse

1.Kl-stufe: dienstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl.-stufe: montags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr

3.Kl. Gr. A: donnerstags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr

3.Kl. Gr. B: freitags 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Nach den Weihnachtsferien starten die Nicoläuse wieder.

SoKo 24-25

So., 14.12., 10³⁰-12³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

Di., 02.12.25 um 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 09.12.25 um 16.⁰⁰ Uhr

Montagsfrauen

Mo., 22.12.25 um 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 18.12.25 um 14.⁰⁰ Uhr

KIRCHENMUSIK

Probe Kirchenchor

dienstags 19.³⁰ Uhr

Kinderchor

mittwochs, 15.³⁰-16.³⁰ Uhr

Ev. Pfarramt, St. Nicolai

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251, E-mail: guetzkow@pek.de

Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Kirchenmusikerin Gisela Semper

Mobil: 0152 -263 98 878

E-mail: gi.semper@freenet.de

| Unsere Gottesdienste | Uhrzeit | Ort |
|----------------------------------|-----------|---|
| So, 14.12. 3. Advent | 10.30 Uhr | St. Nicolai Gützkow / mit Konfis und Taufe |
| So, 14.12. 3. Advent | 17.00 Uhr | Kirche Behrenhoff / Musikalischer Gottesdienst mit dem Blockflötenensemble Sophienhof |
| So, 14.12. 4. Advent | 16.00 Uhr | St. Nicolai Gützkow / Krippenspiel |
| Mi. 24.12. Heiligabend | 10.00 Uhr | Nicolaiheim Gützkow |
| Mi. 24.12. Heiligabend | 14.00 Uhr | Kirche Kölzin / Christvesper mit Gregor Szramek |
| Mi. 24.12. Heiligabend | 15.30 Uhr | Kirche Behrenhoff / Christvesper |
| Mi. 24.12. Heiligabend | 17.00 Uhr | St. Nicolai Gützkow / Christvesper mit Cello und Violine mit Gregor Szramek |
| Mi. 24.12. Heiligabend | 22.00 Uhr | St. Nicolai Gützkow / Christmette mit Cello und Gregor Szramek |
| Do. 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag | 10.30 Uhr | St. Nicolai Gützkow / Singe -Gottesdienst zusammen mit der KG Jarmen |
| Do. 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag | | kein Gottesdienst |
| Mi. 31.12. Silvester | 17.00 Uhr | Kirche Jarmen / gemeinsamer Gottesdienst am Altjahrsabend |
| Do. 01.01. Neujahr | 15.00 Uhr | Kirche Kölzin / Begrüßung des Neuen Jahres (anschl. kleiner Empfang) |
| So. 04.01. | | kein Gottesdienst |